

An die Hauseigentümer und
Anlieger der Wärmeleitung
in Mochenwangen

AktID: 7613493

Anschluss an die Zukunft – Verlegung einer Nahwärmeleitung

25.03.2024

Sehr geehrte Interessenten,

wie bei der Informationsveranstaltung zum möglichen Ausbau der Wärmeversorgung in Mochenwangen am 14. März 2024 in der Turn- und Festhalle erläutert, werden die Gemeinde Wolpertswende und die TWS prüfen, in welchen Nahbereichen der bestehenden Wärmeleitung ein für alle Seiten nachhaltiger und wirtschaftlicher Ausbau der Nahwärmeversorgung möglich sein kann.

Was ist Nahwärme?

Unter Nahwärme versteht man die Versorgung von Gebäuden mit Energie für Heizung und Warmwasseraufbereitung in Form von heißem Wasser (ca. 50-70°C), das über ein Rohrsystem verteilt wird. Im Gebäude wird die Wärme in einem Wärmetauscher (Wärmeübergabestation) an den Heizkreis des Gebäudes übergeben. Soweit technisch möglich, kann diese Wärme direkt zur Versorgung genutzt werden. Wo höhere Temperaturen notwendig sind, besteht die Möglichkeit diese Mittels einer Booster-Wärmepumpe im Gebäude bereitzustellen. Die Übergabestation und ggf. die Wärmepumpe nimmt somit den Platz der Heizungsanlage ein.

Wie wird die Nahwärme aktuell erzeugt?

Die Wärme wird in Mochenwangen zentral im Heizwerk Kögelhof durch die Biogas Müller GbR erzeugt. Dabei wird am Standort Kögelhof in Biogasmotoren neben Strom auch Wärme produziert. Diese Wärme ist ganzjährig nutzbar. Beheizt wird aktuell das Schulzentrum sowie zukünftig das Neubaugebiet am Brunnenweg. Durch diesen Erzeugung ist die Nahwärme in Mochenwangen schon jetzt CO₂-neutral und zu über 100% erneuerbar.

Wie könnte die Nahwärme in Zukunft aussehen?

Die Grundstruktur der Nahwärme Mochenwangen bleibt auch in Zukunft bestehen. Je nach Ergebnis der Umfrage wird es aber notwendig sein, die begrenzten Ressourcen effizient zu nutzen. Hierbei sind grundsätzlich zwei Möglichkeiten gegeben:

- 1.) Ausprägung eines Niedertemperaturwärmenetzes (NT-Netz). Dies würde bedeuten, die vorhandenen Kapazitäten auf einem niedrigen Temperaturniveau zu nutzen. Dies bedingt, dass diejenigen Abnehmer, welche höhere Systemtemperaturen (Vorlauf ca. > 50°C) benötigen, entsprechend Ihre Heizungsanlagen umrüsten oder den Nahwärmeanschluss durch z.B. einer Wärmepumpe ergänzen müssen.
- 2.) Ausprägung eines Hochtemperaturwärmenetzes (HT-Netz). Dies würde bedeuten, dass alle Gebäude mit Vorlauftemperaturen (70°C - 75°) versorgt werden, welche eine Nutzung ohne zusätzliche Hilfsmittel möglich macht. Dies bedeutet aber, dass Kapazitäten im Wärmenetz und in der Erzeugung zugebaut werden müssen.

Wie ist der Zeitplan?

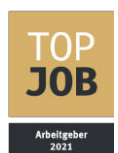
Die Bedarfsabfrage wird bis 06.05.2024 durchgeführt. Bis zum 13.09.2024 wird resultierend aus den Bedarfen ein Netz- und Erzeugungskonzept entwickelt. Basierend auf diesem Konzept wird Ihnen bis Ende 2024 ein individuelles Angebot inkl. Vertrag unterbreitet. Je nach Abnahmemenge und Anschlussleistung, behalten wir uns vor, Ausbaugebiete ggf. nicht zu erschließen.

Geschäftsführung
Aufsichtsratsvorsitzender
Sitz der Gesellschaft

Helmut Hertle . Dr. Andreas Thiel-Böhm
Dirk Bastin . Bürgermeister Ravensburg
Ravensburg . Amtsgericht Ulm . HRB 720728
USt.-Id-Nummer DE 814 803 855 . Steuernummer 77080/07233

Bankverbindungen

Kreissparkasse Ravensburg . IBAN: DE71 6505 0110 0101 0298 32 . BIC: SOLADES1RVB



Welche Kosten kommen auf mich zu?

Die Anschlussgebühren sind abhängig von Ihrer Heizleistung und von der Entfernung zur Nahwärmeleitung. In der weiteren Entwicklung werden wir Ihnen ein individuelles Angebot zusammenstellen. Bei Inanspruchnahme der Wärmelieferung kommt ein Betrag für die Wärmeübergabestation hinzu, der ebenfalls leistungsabhängig ist. Ggf. sind außerdem Umbauarbeiten durch Ihren Heizungsbauer nötig, der Aufwand hierfür ist von der Ausgangssituation abhängig. Diese einmaligen Kosten sind für bestehende Gebäude aktuell förderfähig. Der Preis für die eigentliche Wärmelieferung setzt sich zusammen aus einem leistungsabhängigen Grundpreis sowie einem verbrauchsabhängigen Arbeitspreis, der für die Dauer der Vertragslaufzeit jährlich transparent auf die allgemeine Preisentwicklung angepasst wird.

Wie im Zeitplan beschrieben, wird mit der Bedarfsabfrage ein Netz- und Ausbaukonzept entwickelt. Erst mit Abschluss dieses Schrittes, können verbindliche Kosten genannt werden. Zur groben Einsortierung und als Hilfestellung können Sie folgende Kosten annehmen.

EINMALIGE KOSTEN	0 - 30 kW	30 - 70 kW	70 - 150 kW	150 - 300 kW	ab 300 kW
Baukostenzuschuss	11.400,00 €	15.100,00 €	22.000,00 €	35.100,00 €	54.000,00 €
Hausanschluss <i>je weiterer Meter</i>	6.300,00 € 540,00 €	8.400,00 € 594,00 €	12.500,00 € 828,00 €	20.200,00 € 1.080,00 €	25.300,00 €
Wärmeübergabestation inkl. Installation	8.400,00 €	9.100,00 €	15.100,00 €	16.000,00 €	18.600,00 €
Summe netto	26.100,00 €	32.600,00 €	49.600,00 €	71.300,00 €	97.900,00 €
Summe brutto	31.059,00 €	38.794,00 €	59.024,00 €	84.847,00 €	116.501,00 €
Nach Abzug Förderung	22.313,00 €	28.382,00 €	42.602,00 €	63.308,00 €	90.381,00 €

Beispielrechnung – 10 kW, 5m, 20.000 kWh

EINMALIGE KOSTEN	Netto	Brutto	mit Förderung
BKZ Netz	11.400,00 €	13.566,00 €	13.566,00 €
Hausanschluss	6.300,00 €	7.497,00 €	3.749,00 €
Wärmeübergabestationen	8.400,00 €	9.996,00 €	4.998,00 €
Summe	26.100,00 €	31.059,00 €	22.313,00 €

JÄHRLICHE KOSTEN	Netto	Brutto
Grundpreis	62,42 €	74,00 €
Leistungspreis	523,00 €	622,00 €
Arbeitspreis	2.240,00 €	2.666,00 €
Summe	2.826,00 €	3.363,00 €

LAUFENDE KOSTEN

Grundpreis: 62,42 € jährlich	Leistungspreis: 52,31 €/kW jährlich	Arbeitspreis: 0,11202 €/kWh
-------------------------------------	--	------------------------------------

Mischpreis	0,14 €/ kWh	0,17 €/ kWh
-------------------	-------------	-------------

Stand: 01.02.2024

Sie interessieren sich für einen Anschluss mit anschließender Wärmelieferung?

Machen Sie jetzt online den Verfügbarkeitscheck und hinterlassen Sie bitte Ihre Kontaktdaten. Wir werden im Anschluss die weiteren Planungen gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung erstellen und Ihnen im Laufe des zweiten Halbjahr ein konkretes Angebot unterbreiten.

Mit dem nebenstehenden QR-Code oder unter <https://wärme.tws.de/verfuegbarkeit> kommen sie auf unsere Verfügbarkeitsabfrage. Über diesen können Sie uns Ihren Bedarf und Ihre Kontaktdaten weiterleiten.

Sollten Sie hierzu noch weitere Fragen haben, können Sie sich gerne entweder mit Herrn Eric Wollmershäuser in Verbindung: Tel. 0751 804 2275, Mail:

Netzkundenbetreuung@tws-netz.de. oder unter waermeservice@tws.de.



Gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft. Mit der regionalen Nahwärmeversorgung läutet die TWS die Wärmewende für eine CO2-neutrale Zukunft ein.

Viele Grüße,

i.V. Thomas Booch

i. A. Eric Wollmershäuser

Technische Werke Schussental GmbH & Co.KG